

# 2012

## Sika Halbjahresbericht



## Informationen für Investoren

	30.6.2011	30.6.2012
<b>Anzahl Inhaberaktien à nominal CHF 0.60 (CHF 9.00)</b>	<b>2 151 199</b>	<b>2 151 199</b>
davon dividenden- und stimmberechtigt	2 124 221	2 128 624
<b>Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.10 (CHF 1.50)</b>	<b>2 333 874</b>	<b>2 333 874</b>
davon dividenden- und stimmberechtigt	2 333 874	2 333 874
<b>Kennzahlen je Inhaberaktie</b>		
Halbjahresgewinn (CHF)	44.96	49.75
Eigenkapital (CHF)	679	735
Inhaberaktienkurs am 30. Juni (CHF)	2 027	1 828
Börsenkapitalisierung <sup>1</sup> am 30. Juni (Mio. CHF)	5 149	4 643

<sup>1</sup> Seit 2003 sind die Namenaktien an der Schweizer Börse dekotiert. Unsere Berechnung berücksichtigt diese mit 1/6 des Inhaberaktienkurses per 30. Juni.

# Kennzahlen

## Sika Konzern

in Mio. CHF	1.1.2011 – 30.6.2011	1.1.2012 – 30.6.2012	Veränderung in %
Nettoerlös	2 231.5	2 307.0	3.4
Bruttoergebnis	1 157.1	1 225.5	5.9
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	241.7	263.3	8.9
Betriebsgewinn (EBIT)	177.6	195.5	10.1
Gewinn nach Steuern	113.6	126.1	11.0
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF <sup>1</sup>	44.96	49.75	10.7
Operativer freier Cashflow	-28.0	-13.8	
Bilanzsumme <sup>2</sup>	3 830.4	3 941.1	
Konsolidiertes Eigenkapital <sup>2</sup>	1 839.1	1 858.1	
Eigenkapitalquote in % <sup>3</sup>	48.0	47.1	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % <sup>4</sup>	18.3	15.5	

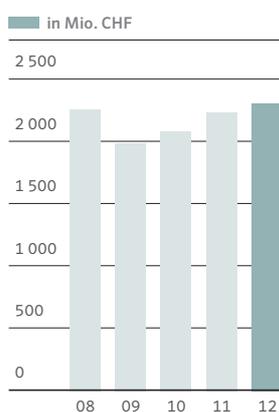
<sup>1</sup> Errechnet aus dem Gewinn nach Minderheiten und der durchschnittlichen Anzahl dividendenberechtigter Aktien.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2011 bzw. 30. Juni 2012.

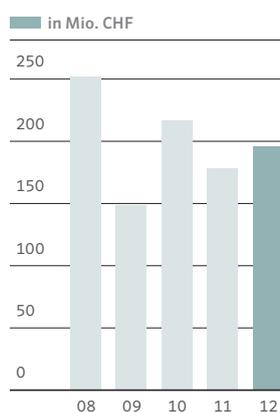
<sup>3</sup> Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

<sup>4</sup> Eingesetztes Kapital = operating assets ./. flüssige Mittel ./. nicht verzinsliches, kurzfristiges Fremdkapital (jeweils Durchschnittswert).

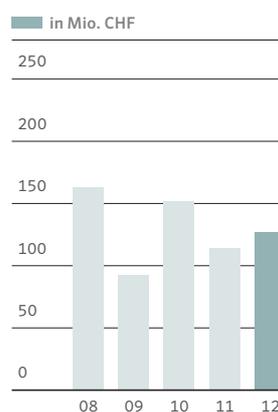
Nettoerlös  
(konsolidiert)



Betriebsgewinn  
(EBIT)



Gewinn  
nach Steuern



Sika auf profitabilem Wachstumskurs – signifikanter Anstieg der Bruttomarge.

- ⇒ Umsatzwachstum von 3.4% auf CHF 2 307.0 Mio. (in Lokalwährungen 6.4%)
- ⇒ Wachstum in den Schwellenländern in Lokalwährungen 10.7%
- ⇒ Bruttomarge bei 53.1% (erstes Halbjahr 2011: 51.9%)
- ⇒ Überproportionale EBIT-Steigerung von 10.1% auf CHF 195.5 Mio.

## Aktionärsbrief

Die starke weltweite Präsenz und die erfolgreiche Wachstumsstrategie in den Schwellenländern erlaubt es Sika, die momentane Schwäche in Europa und China durch anhaltendes Wachstum auf dem amerikanischen Kontinent und in weiten Teilen Asiens auszugleichen. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres realisierte Sika eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 6.4%. In Schweizer Franken ausgedrückt steigerte Sika den Umsatz gegenüber Vorjahr um 3.4% auf CHF 2 307.0 Mio.

Dank kontinuierlicher Bemühungen im ersten Halbjahr ist es Sika gelungen, die gestiegenen Materialkosten an den Markt weiterzugeben. Die Bruttomarge konnte dadurch gegenüber dem zweiten Halbjahr 2011 von 49.4% auf 53.1% angehoben werden. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen akquisitionbedingten Kosten erzielte Sika einen Betriebsgewinn von CHF 195.5 Mio., was einer Steigerung von 10.1% entspricht (erstes Halbjahr 2011: CHF 177.6 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich dadurch auf 8.5% (erstes Halbjahr 2011: 8.0%). Den Gewinn konnte Sika auf CHF 126.1 Mio. steigern (erstes Halbjahr 2011: CHF 113.6 Mio.) und damit um 11.0% verbessern.

Sowohl in Nord- als auch in Südamerika konnte Sika im ersten Halbjahr zweistellig wachsen. Aufgrund des guten Projektgeschäfts und einer regen Renovations-tätigkeit konnte die Region Nordamerika um 13.9% zulegen, während die Region Lateinamerika dank Marktanteilsgewinnen und ausgebauter Produktionskapazitäten den Umsatz um 16.6% steigern konnte.

Mit einem Wachstum von 10.1% befindet sich die Region IMEA (Indien, Naher Osten, Afrika) wieder im zweistelligen Wachstumsbereich. In der Region Asien/Pazifik konnte Sika um 2.1% wachsen. Das tiefere Wachstum ist auf die negative Entwicklung in China zurückzuführen, wo gestoppte Infrastrukturprojekte und eine staatlich verordnete Abkühlung zu einem starken Umsatzrückgang führten. Die Entwicklung im restlichen Teil der Region verlief den hohen Erwartungen entsprechend.

In Europa hat sich die Wirtschaft unter dem Eindruck der Eurokrise weiter verlangsamt. Dies zeigte sich auch in der Region Europa Nord, welche im Umsatz gegenüber Vorjahr um 2.7% zurückliegt. Nach wie vor wachsen konnte Sika in Osteuropa und den nördlichen Ländern. Die Region Europa Süd ist gegenüber Vorjahr um 2.8% gewachsen, was allerdings auf einen starken Akquisitionseffekt von 9.7% zurückzuführen ist. Während die Märkte in den Mittelmeerländern weiterhin leiden, wirken sich die Geschäftsgänge von Sika Frankreich und Grossbritannien stabilisierend aus. In Grossbritannien profitierte Sika von umfangreichen Dachsanierungen und Renovationsarbeiten.

Mit 35.9% sehr stark gewachsen ist der Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten». Darin enthalten sind die Umsätze aus dem Automotive-Geschäft. Hier konnte Sika vor allem durch den Einsatz von neuen Technologien zulegen und von der starken Präsenz im Premium-Automobilgeschäft mit den hohen Wachstumsraten in Nordamerika, Lateinamerika und Asien profitieren. Auf Akquisitionseffekte sind 19.2% der Steigerung zurückzuführen.

Den Umsatz mit Produkten für die Bauindustrie steigerte Sika in Lokalwährungen um 4.8%, davon sind 4.3% auf Akquisitionen zurückzuführen. Bei den Produkten für die industrielle Fertigung erzielte Sika mit 13.3% ein hohes Wachstum. 5.6% dieses Wachstums ist auf Akquisitionen zurückzuführen.

### Ausblick

Im zweiten Halbjahr rechnet Sika weiterhin mit Wachstumsimpulsen aus den Schwellenländern in den Regionen Lateinamerika, IMEA und Asien/Pazifik. Im Verlaufe des zweiten Halbjahres wird auch eine Wiederbelebung der Baukonjunktur und der Infrastrukturprojekte in China erwartet, was dem Wachstum der Region Asien/Pazifik zugute kommen wird.

Während sich das solide Wachstum in Nordamerika fortsetzen sollte, ist die Entwicklung in Europa schwer abzuschätzen. Vor allem in den von der Eurokrise hart getroffenen Mittelmeerländern zeigen sich kaum Erholungstendenzen. Dank der guten Marktposition sollte Sika aber auch in diesen Ländern in der Lage sein, Marktanteile dazuzugewinnen.

Nach einer leichten Erhöhung im ersten Quartal haben sich die Rohmaterialpreise gegen Ende des ersten Halbjahres stabilisiert.

Bei den Margen geht Sika für das zweite Halbjahr von einer weiterhin positiven Entwicklung gegenüber Vorjahr aus.

### Dank

Wir danken unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit, unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und unseren Aktionären für ihr Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Paul Hälg  
Präsident des Verwaltungsrats



Jan Jenisch  
CEO, Vorsitzender der Konzernleitung

Sika dank weltweiter Präsenz gut gegen Abkühlung in Europa gewappnet. Dank der guten weltweiten Präsenz und der erfolgreichen Wachstumsstrategie in den Schwellenländern konnte Sika die Abkühlung in Europa kompensieren. Starke Wachstumsimpulse gingen von Nord- und Lateinamerika aus. Die Region Asien/Pazifik litt unter dem kurzfristigen Rückgang in China. Das Wachstum aller Regionen zusammengefasst lag bei 6.4%.

## Regionen

### Europa Nord

In der Region Europa Nord erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 590.6 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einem Rückgang um -2.7% (Währungseffekt: -4.8%, Akquisitionseffekt: 0.0%).

Die Region Europa Nord entwickelte sich im ersten Halbjahr 2012 leicht rückläufig. Die wirtschaftlichen Aktivitäten in den zentral- und osteuropäischen Ländern mit Ausnahme von Russland und Polen flauten weiter ab. Die nordischen Länder konnten weiter zulegen. Während die deutsche Wirtschaft immer noch vom starken Exportgeschäft profitierte, gingen in den Beneluxstaaten die Investitionen in der Industrie und im Bausektor zurück.

Aufgrund der Sparmassnahmen verschiedener Regierungen sind in der Berichtsperiode diverse Bauprojekte gestoppt oder verschoben worden. Trotz der tiefen Temperaturen im vergangenen Winter, die bei zahlreichen Bauprojekten zu Verzögerungen führten, war der Auftragseingang in der Region insgesamt gut.

Die Umsätze im Industriegeschäft entwickelten sich positiv. Zum Wachstum trugen massgeblich die hohe Nachfrage in Deutschland und mehrere Windenergieprojekte bei.

### Europa Süd

In der Region Europa Süd erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 405.0 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 2.8% (Währungseffekt: -4.8%, Akquisitionseffekt: 9.7%).

Die wirtschaftliche Lage in der Region Europa Süd blieb im ersten Halbjahr schwierig. Die Bauwirtschaft litt zudem in den meisten Ländern unter den sehr tiefen Temperaturen im Februar.

In Griechenland, Italien, Spanien und Portugal war der Rückgang des Bauvolumens besonders stark. Nach wie vor ist Sika aber in allen Ländern gut aufgestellt und konnte sogar in den schwierigen Märkten Marktanteile dazugewinnen. Dies teilweise auch deshalb, weil sich Konkurrenten aus den Märkten zurückziehen oder ihre Präsenz verringern.

Die Verkäufe an Industriekunden nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht zu. Während der Umsatz in Italien und Spanien zurückging, konnte Sika in Grossbritannien und Frankreich weiter wachsen.

### Nordamerika

In der Region Nordamerika erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 330.8 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 13.9% (Währungseffekt: 1.2%, Akquisitionseffekt: 5.8%).

Das Wirtschaftswachstum in der Region Nordamerika ging in der ersten Jahreshälfte 2012 leicht zurück. Die Beschäftigungslage verbesserte sich weiter, und die meisten Unternehmen konnten ihre Profitabilität steigern. Während im Infrastrukturmärkte die Ausgaben für öffentliche Gebäude zurückgingen, bewegten sich die Investitionen in Einfamilienhäuser und Gewerbebauten auf Vorjahresniveau.

Dank des erfolgreichen Projektgeschäfts konnte Sika in diesem Wirtschaftsumfeld die Verkäufe von Bauprodukten signifikant steigern. Zum erfreulichen Resultat haben vor allem die Zielmärkte Bauwerksabdichtung, Betonproduktion, Dach- und Fussbodensysteme beigetragen. Auch vom starken Renovationsgeschäft konnte Sika profitieren.

Im Industriegeschäft, insbesondere im Transportbereich, verzeichnete Sika ein zweistelliges Wachstum.

#### Lateinamerika

In der Region Lateinamerika erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 280.7 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 16.6% (Währungseffekt: -5.9%, Akquisitionseffekt: 0.0%).

Die Wirtschaftsleistung in der Region Lateinamerika blieb im ersten Halbjahr stabil. Zwar wuchs die brasilianische Wirtschaft weniger als erwartet, in Kolumbien, Chile und Mexiko hingegen, wo Sika stark präsent ist, legte das Bruttoinlandsprodukt kräftig zu. Einige Währungen in der Region, insbesondere der brasilianische Real, wurden im ersten Halbjahr 2012 stark abgewertet.

Sika steigerte den Umsatz erneut zweistellig und konnte den Marktanteil in den meisten Märkten ausbauen. Dank grosser Infrastrukturprojekte erzielte Sika im Zielmarkt Betonproduktion hervorragende Ergebnisse. Zudem verzeichneten Peru, Panama und Uruguay bemerkenswerte Wachstumsraten, dank boomender Minenindustrie und diverser neuer Grossaufträge.

In Brasilien wurde der Bau einer neuen Produktionsstätte in Recife abgeschlossen und die Produktion erfolgreich aufgenommen. Ausserdem wurden Produktionsanlagen an vier weiteren Standorten in Lateinamerika ausgebaut.

#### IMEA

In der Region IMEA (Indien, Naher Osten, Afrika) erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 139.8 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 10.1% (Währungseffekt: -8.1%, Akquisitionseffekt: 8.3%).

Die Situation der Region IMEA bleibt herausfordernd, viele Märkte waren nach wie vor stark verunsichert von den politischen Umwälzungen im arabischen Raum. Aufgrund der unstablen Lage wurden Investitionsentscheide oft verschoben.

Sika gelang es in diesem Umfeld, im ersten Halbjahr 2012 den Nettoerlös im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode zu steigern. Gegen Ende des ersten Halbjahres zeigten sich in den meisten Ländern verstärkte Erholungstendenzen.

Im Industriegeschäft entwickelten sich die Umsätze im Transportbereich und im Fahrzeugreparaturmarkt positiv.

### Asien/Pazifik

In der Region Asien/Pazifik erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 392.2 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 2.1% (Währungseffekt: 2.6%, Akquisitionseffekt: 2.2%).

Die Region Asien/Pazifik entwickelte sich, abgesehen von der staatlich verordneten Abkühlung in China, weiterhin gut. Namentlich die Region Südostasiens profitierte von Konjunkturprogrammen.

Insgesamt haben sich in der ersten Jahreshälfte 2012 die Bedingungen für die Bauindustrie in der Region verbessert. In China war das Betongeschäft zwar stark rückläufig, die chinesische Regierung bewilligte im Mai aber grössere Infrastrukturprojekte. Zudem bietet die Urbanisierung in China und anderen Schwellenländern neue Möglichkeiten in den Bereichen Eisenbahn, U-Bahn, Tunnel- und Brückenbau. In Südostasien wuchs Sika weiterhin zweistellig. Während in Japan die Renovationsarbeiten nach dem Tsunami von 2011 zu einer grösseren Nachfrage nach Produkten von Sika führten, profitierte Sika in Australien vom Boom der Minenindustrie und gewann zudem neue Grosskunden.

Im Industriegeschäft wirkte sich die gesteigerte Fahrzeugproduktion in China und Japan positiv auf den Umsatz von Sika aus.

### Übrige Segmente und Aktivitäten

Im Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten» erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 167.9 Mio. In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung von 35.9% (Währungseffekt: -4.2%, Akquisitionseffekt: 19.2%).

Ein wichtiger Anteil im Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten» ist der Geschäftsbereich «Automotive», den Sika seit 2011 weltweit zentral führt. Mit einem organischen Wachstum von 19% übertraf Sika in diesem Bereich das Marktwachstum. Dabei profitierte Sika sowohl von der starken Präsenz im Luxussegment als auch von der globalen Ausrichtung. Die im Vorjahr getätigten Akquisitionen führten zu einem zusätzlichen Wachstum von 19.2%. Mit den Synergien, die sich daraus ergaben, konnte die Profitabilität des Bereichs «Automotive» weiter verbessert werden.

Für die Resultate der einzelnen Regionen siehe auch Erläuterung 10. Eine genaue Übersicht der Regionen befindet sich auf Seite 19.

## Konzernrechnung

## Konzernbilanz per 30. Juni 2012

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2011	30.6.2012
Flüssige Mittel	1	536.0	391.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	875.7	1 036.1
Vorräte	3	530.6	613.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		75.8	82.8
Übrige kurzfristige Aktiven		34.3	45.6
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2 052.4</b>	<b>2 169.0</b>
Sachanlagen		860.6	865.0
Immaterielle Werte	4	770.4	760.6
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		21.1	20.9
Latente Steueransprüche		82.4	80.6
Übrige langfristige Aktiven		43.5	45.0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 778.0</b>	<b>1 772.1</b>
<b>Aktiven</b>		<b>3 830.4</b>	<b>3 941.1</b>
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5	501.0	568.8
Passive Rechnungsabgrenzungen		191.4	228.0
Obligationenanleihe		0.0	249.6
Steuerschulden		58.0	38.6
Kurzfristige Rückstellungen	6	11.3	14.7
Übrige kurzfristige Schulden		59.1	62.9
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>820.8</b>	<b>1 162.6</b>
Obligationenanleihen		796.0	547.3
Langfristige Rückstellungen	6	90.6	89.7
Latente Steuerverbindlichkeiten		101.0	100.9
Personalvorsorgeeinrichtungen		142.9	146.0
Übrige langfristige Schulden		40.0	36.5
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 170.5</b>	<b>920.4</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 991.3</b>	<b>2 083.0</b>
Aktienkapital		1.5	1.5
Eigene Aktien		-55.7	-43.7
Reserven		1 880.3	1 889.1
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		1 826.1	1 846.9
Anteile Minderheiten		13.0	11.2
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 839.1</b>	<b>1 858.1</b>
<b>Passiven</b>		<b>3 830.4</b>	<b>3 941.1</b>

## Konzernerfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	1.1.2011– 30.6.2011	%	1.1.2012– 30.6.2012	Veränderungen in %
<b>Nettoerlös</b>	7	100.0	2 231.5	100.0	2 307.0	3.4%
Übrige Erträge		0.2	3.5	0.2	3.7	
<b>Betriebsleistung</b>		100.2	2 235.0	100.2	2 310.7	3.4%
Materialaufwand	8	-48.3	-1 077.9	-47.1	-1 085.2	
<b>Bruttoergebnis</b>		51.9	1 157.1	53.1	1 225.5	5.9%
Personalaufwand		-21.5	-479.4	-22.3	-515.0	
Übriger operativer Aufwand		-19.6	-436.0	-19.4	-447.2	
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen</b>	9	10.8	241.7	11.4	263.3	8.9%
Abschreibungen		-2.8	-64.1	-2.9	-67.8	
<b>Betriebsgewinn</b>		8.0	177.6	8.5	195.5	10.1%
Zinsertrag		0.2	4.1	0.1	3.2	
Zinsaufwand		-0.8	-16.8	-0.6	-14.2	
Übriger Finanzertrag		0.0	0.3	0.1	2.9	
Übriger Finanzaufwand		-0.2	-5.0	-0.4	-10.7	
Erträge aus assoziierten Gesellschaften		0.3	7.7	0.1	2.4	
<b>Gewinn vor Steuern</b>		7.5	167.9	7.8	179.1	6.7%
Ertragssteuern		-2.4	-54.3	-2.3	-53.0	
<b>Gewinn</b>		5.1	113.6	5.5	126.1	11.0%
Davon Sika Aktionäre		5.1	112.8	5.4	125.1	
Davon Minderheiten		0.0	0.8	0.0	1.0	
Unverwässerter Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)			44.96		49.75	10.7%
Unverwässerter Gewinn je Namenaktie (in CHF)			7.49		8.29	10.7%

## Gesamterfolgsrechnung und Veränderung des Konzerneigenkapitals

## Gesamterfolgsrechnung

in Mio. CHF	%	1.1.2011- 30.6.2011		%	1.1.2012- 30.6.2012	Veränderungen in %
<b>Gewinn</b>	5.1	113.6		5.5	126.1	11.0
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	-3.1	-69.5		0.1	3.2	
Bewertungsgewinne (+)/-verluste (-) auf Finanzanlagen	0.0	0.4		0.0	0.0	
<b>Übriger Gesamterfolg</b>	-3.1	-69.1		0.1	3.2	
<b>Gesamterfolg</b>	2.0	44.5		5.6	129.3	190.6
Davon Sika Aktionäre	2.0	44.9		5.6	128.1	
Davon Minderheiten	-0.0	-0.4		0.1	1.2	

## Veränderung des Konzerneigenkapitals

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Wert- schwän- kungen auf Finanz- instru- menten	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Anteile Minder- heiten	Total Eigen- kapital <sup>1</sup>
<b>1. Januar 2011<sup>1</sup></b>	22.9	256.0	-69.9	-310.9	0.2	1 857.6	1 755.9	3.7	1 759.6
Konzerngewinn						112.8	112.8	0.8	113.6
Übriger Gesamterfolg				-68.3	0.4		-67.9	-1.2	-69.1
<b>Gesamterfolg</b>	-	-	-	<b>-68.3</b>	<b>0.4</b>	<b>112.8</b>	<b>44.9</b>	<b>-0.4</b>	<b>44.5</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien <sup>2</sup>			16.9			-6.1	10.8		10.8
Aktienbezogene Vergütung						3.0	3.0		3.0
Dividende						-112.8	-112.8		-112.8
Inflationsbereinigung <sup>3</sup>						2.7	2.7		2.7
Veränderung des Konsolidierungskreises								6.9	6.9
Kapitalerhöhung								7.0	7.0
<b>30. Juni 2011</b>	22.9	256.0	-53.0	-379.2	0.6	1 857.2	1 704.5	17.2	1 721.7
<b>1. Januar 2012</b>	1.5	256.0	-55.7	-338.6	0.0	1 962.9	1 826.1	13.0	1 839.1
Konzerngewinn						125.1	125.1	1.0	126.1
Übriger Gesamterfolg				3.0			3.0	0.2	3.2
<b>Gesamterfolg</b>				<b>3.0</b>	<b>-</b>	<b>125.1</b>	<b>128.1</b>	<b>1.2</b>	<b>129.3</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien <sup>2</sup>			12.0			-8.1	3.9	-	3.9
Aktienbezogene Vergütung						3.5	3.5	-	3.5
Dividende						-113.4	-113.4	-0.5	-113.9
Inflationsbereinigung <sup>3</sup>						0.6	0.6	-	0.6
Auskauf von Minderheitsanteilen						-1.9	-1.9	-2.5	-4.4
<b>30. Juni 2012</b>	1.5	256.0	-43.7	-335.6	0.0	1 968.7	1 846.9	11.2	1 858.1

<sup>1</sup> Das Eigenkapital zum 1. Januar 2011 entspricht dem Eigenkapital zum 1. Januar 2011 wie im Konzernabschluss 2011 dargestellt. Gegenüber dem Halbjahresbericht 2011 beinhalten die Gewinnreserven eine Anpassung von CHF 7.4 Mio., da die Auswirkung des geänderten IFRIC 14 fälschlicherweise erst im zweiten statt bereits im ersten Halbjahr 2011 berücksichtigt wurde.

<sup>2</sup> Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.7 Mio. (CHF 0.8 Mio.).

<sup>3</sup> Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaft in Venezuela.

## Konzerngeldflussrechnung

in Mio. CHF	1.1.2011–30.6.2011	1.1.2012–30.6.2012
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Gewinn vor Steuern	167.9	179.1
Abschreibungen/Impairment	64.1	67.8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeeinrichtungen	1.8	8.9
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens	-177.7	-157.9
Übrige Anpassungen	-8.4	-1.8
Ertragssteuerzahlungen	-32.7	-56.5
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>15.0</b>	<b>39.6</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Sachanlagen: Investitionen	-31.7	-53.2
Sachanlagen: Desinvestitionen	1.6	0.9
Immaterielle Werte: Investitionen	-8.1	-1.5
Immaterielle Werte: Desinvestitionen	0.0	0.4
Akquisitionen abzüglich flüssige Mittel	-4.9	-7.3
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	-1.5	-4.4
Aktienkapitalerhöhung bei assoziierten Gesellschaften	-4.8	0.0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-49.4</b>	<b>-65.1</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	13.7	4.0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-6.0	-12.3
Kauf (-)/Verkauf (+) eigene Aktien	18.2	5.0
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG	-112.8	-113.4
Dividenden Minderheiten	0.0	-0.5
Erwerb Minderheitsanteile	0.0	-4.3
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-86.9</b>	<b>-121.5</b>
<b>Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln</b>	<b>-17.7</b>	<b>2.1</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-139.0</b>	<b>-144.9</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	938.4	536.0
Flüssige Mittel am Ende der Periode	799.4	391.1
<b>Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:</b>		
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	4.4	2.3
Erhaltene Zinsen	4.1	3.2
Bezahlte Zinsen	-21.2	-26.4

# Anhang zur Konzernrechnung

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2012 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen denjenigen, die beim Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewendet wurden. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards beziehungsweise Interpretationen, die Sika seit dem 1. Januar 2012 anwendet:

- IFRS 7 – Finanzinstrumente
- IAS 12 – Ertragssteuern
- Verbesserungen an den IFRS 2011

Deren Anwendung ergab keine Auswirkung auf die Konzernrechnung.

**Akquisitionen 2012.** Per 8. März 2012 übernahm Sika das koreanische Unternehmen Yean-II Industrial Co. Ltd.

### Erworbenes Reinvermögen zu Marktwerten

in Mio. CHF	Yean-II Industrial Co. Ltd.
Vorräte	0.8
Sachanlagen	0.5
Immaterielle Werte	3.2
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>4.5</b>
Goodwill	2.8
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>7.3</b>
Noch zu leistende Zahlungen	-2.5
<b>Nettogeldabfluss (per 30. Juni 2012)</b>	<b>4.8</b>

### Geldabfluss aus Akquisitionstätigkeit

in Mio. CHF	Geldabfluss
Akquisitionen 2012	4.8
Akquisitionen aus vergangenen Jahren	2.5
<b>Nettogeldabfluss (per 30. Juni 2012)</b>	<b>7.3</b>

Die Yean-II Industrial Co. Ltd. ist eine Marktführerin in Tunnelabdichtungen in Südkorea mit einer starken Marke und einer langen Geschichte im Projektgeschäft. Mit der Übernahme von Yean-II Industrial Co. stärkt Sika ihre Marktposition im koreanischen Infrastruktursektor und ist in der Lage, eine grosse Auswahl an kombinierten Lösungen und Technologien für die lokalen Marktanforderungen anzubieten.

Der Kaufpreis für die akquirierte Beteiligung betrug CHF 7.3 Mio. Darin enthalten ist ein vom Geschäftsgang abhängiger Kaufpreis, für den ein Marktwert von CHF 2.5 Mio. geschätzt wurde. Der Kaufpreis und dessen Allokation (PPA) sind noch nicht definitiv.

Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahres erfolgt, wäre der Konzernumsatz um CHF 1.0 Mio. höher und der den Eigenkapitalgebern zurechenbare Konzerngewinn um CHF 0.2 Mio. tiefer ausgefallen. Der anrechenbare Umsatz seit dem Kauf betrug CHF 5.4 Mio. Der anrechenbare Gewinn seit dem Kauf betrug CHF 0.4 Mio. Der Goodwill rechtfertigt sich durch die zu erwartenden Synergieeffekte.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisition betrug CHF 0.1 Mio. und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

Im ersten Halbjahr 2011 erwarb Sika die chinesische Hebei Jiuqiang Construction Material Co. Ltd. Weiter stockte Sika ihre Beteiligung an der Sika Gulf B.S.C. per Halbjahr auf 51% auf und konsolidierte sie erstmalig in der Halbjahresrechnung.

Der Nettzahlungsmittelabfluss aus Akquisitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2011 betrug CHF 4.9 Mio.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

Bilanz per 30. Juni 2012 (31. Dezember 2011),  
Erfolgsrechnung 1. Januar – 30. Juni 2012 (1. Januar – 30. Juni 2011)

- 1 Flüssige Mittel.** CHF 391.1 Mio. (CHF 536.0 Mio.)  
Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Die Veränderung dieser Position kann im Detail der Geldflussrechnung entnommen werden.
- 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.** CHF 1 036.1 Mio. (CHF 875.7 Mio.)  
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahres 2011. Zur Jahresmitte 2011 waren die Forderungen mit CHF 914.4 Mio. akquisitions- und währungsbedingt tiefer.
- 3 Vorräte.** CHF 613.4 Mio. (CHF 530.6 Mio.)  
Die Vorräte haben im Berichtszeitraum zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als Ende Jahr. Zur Jahresmitte 2011 betragen die Vorräte CHF 574.7 Mio.
- 4 Immaterielle Werte.** CHF 760.6 Mio. (CHF 770.4 Mio.)  
Die immateriellen Werte nahmen in Folge der laufenden Amortisationsaufwendungen leicht ab.
- 5 Schulden aus Lieferungen und Leistungen.** CHF 568.8 Mio. (CHF 501.0 Mio.)  
Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahres 2011. Zur Jahresmitte 2011 waren die Schulden aus Lieferungen und Leistungen währungsbedingt vergleichsweise auf einem tiefen Wert von CHF 501.4 Mio.
- 6 Rückstellungen.** CHF 104.4 Mio. (CHF 101.9 Mio.)  
Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche aller bekannten Fälle, soweit keine Versicherungsdeckung besteht. Die Höhe der Rückstellungen wird auf Erfahrungswerten basierend festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechtsfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen. Bei Rückstellungen über CHF 14.7 Mio. (CHF 11.3 Mio.) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.
- 7 Nettoerlös.** CHF 2 307.0 Mio. (CHF 2 231.5 Mio.)  
Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode in lokalen Währungen um 6.4%. Darin enthalten war ein Akquisitionseffekt von 4.5%. Wechselkursveränderungen wirkten sich mit -3.0% negativ aus. Die Erläuterung 10 zeigt Details zu den Segmenten.
- 8 Materialaufwand.** CHF 1 085.2 Mio. (CHF 1 077.9 Mio.)  
Die Materialkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr stabilisiert. Mix- und Währungseffekte wirkten sich auf Stufe Materialaufwand leicht positiv aus. Die Veränderung der Lagerbestände von CHF 28.5 Mio. (CHF 33.5 Mio.) ist im Materialaufwand enthalten.
- 9 Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA).** CHF 263.3 Mio. (CHF 241.7 Mio.)  
Die Personalkosten stiegen umsatzbezogen von 21.5% auf 22.3%. Dies ist insbesondere auf Verzögerungseffekte zurückzuführen. Der übrige operative Aufwand entwickelte sich mehrheitlich dem Volumen entsprechend, wobei sich das Kostenratio leicht von 19.5% auf 19.3% verbessert hat. Als Folge des gesteigerten Bruttoergebnisses erhöhte sich der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) damit um 8.9% auf CHF 263.3 Mio., was einer EBITDA-Marge von 11.4% (10.8%) entspricht.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Die Aktien werden zu Marktpreisen in den ersten zwei Monaten des darauffolgenden Geschäftsjahres zugeteilt. Diese unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren. Der erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2012 insgesamt CHF 10.0 Mio. (CHF 8.5 Mio.). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht. In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, weil die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

### 10 Segmentierung nach Regionen.

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Regionen, denen jeweils eine gewisse Anzahl Länder angehören. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Zusammensetzung der Regionen folgt nicht der allgemein gültigen geografischen Zuordnung von Ländern zu Kontinenten. Sie ist vielmehr Ausdruck verschiedener organisatorischer, geschäftlicher und kultureller Gegebenheiten. So sind zum Beispiel in der Region IMEA (India, Middle East, Africa) unter anderem die Länder des Nahen Ostens und Indiens zusammengefasst, da diese Länder in der Bauwirtschaft untereinander stark verflochten sind. Die genaue Zusammensetzung der Regionen zeigt die Seite 19.

In allen Regionen werden die Produkte und Dienstleistungen aus allen Produktgruppen vertrieben. Die Kunden stammen jeweils aus der Bauindustrie oder aus dem Bereich der industriellen Fertigung. Die Umsätze werden nach Gesellschaftsstandorten aufgeteilt.

Der Geschäftsbereich «Automotive» wird weltweit zentral geführt. Die entsprechenden Teile Automotive werden im Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten» ausgewiesen. Dieser umfasst ausserdem die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz sowie die Erträge aus Dienstleistungen und Warenlieferungen an Gruppengesellschaften. Zudem beinhalten sie auch Aufwendungen und Erträge, die keiner Region zugeordnet werden. Hauptsächlich sind dies die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Im Geschäftsjahr fand eine Anpassung von Distributionskanälen statt. Deshalb wurden die Erlöszahlen des ersten Halbjahres 2011 angepasst. Beim Betriebsgewinn fand aus Gründen der Wesentlichkeit keine Anpassung statt.

#### Nettoerlös vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio. CHF	2011			2012		
	Mit Dritt-kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt-kunden	Mit anderen Segmenten	Total
Europa Nord	638.3	43.1	681.4	590.6	42.9	633.5
Europa Süd	413.1	15.3	428.4	405.0	16.1	421.1
Nordamerika	287.4	9.8	297.2	330.8	13.6	344.4
Lateinamerika	253.5	0.0	253.5	280.7	0.1	280.8
IMEA	137.0	0.2	137.2	139.8	0.3	140.1
Asien/Pazifik	374.7	2.3	377.0	392.2	4.0	396.2
Übrige Segmente und Aktivitäten	127.5	-	127.5	167.9	-	167.9
Eliminationen	-	-70.7	-70.7	-	-77.0	-77.0
<b>Nettoerlös konsolidiert</b>	<b>2 231.5</b>	<b>-</b>	<b>2 231.5</b>	<b>2 307.0</b>	<b>-</b>	<b>2 307.0</b>
Produkte für die Bauwirtschaft	1 791.8			1 826.0		
Produkte für die industrielle Fertigung	439.7			481.0		

**Nettoerlös mit Dritten/Währungseffekte**

in Mio. CHF	1.1.2011– 30.6.2011	1.1.2012– 30.6.2012	Veränderungen gegenüber Vorjahr (+/- in %)		
			In Schwei- zer Franken	In Landes- währungen <sup>1</sup>	Währungs- effekt
<b>Nach Regionen</b>					
Europa Nord	638.3	590.6	-7.5	-2.7	-4.8
Europa Süd	413.1	405.0	-2.0	2.8	-4.8
Nordamerika	287.4	330.8	15.1	13.9	1.2
Lateinamerika	253.5	280.7	10.7	16.6	-5.9
IMEA	137.0	139.8	2.0	10.1	-8.1
Asien/Pazifik	374.7	392.2	4.7	2.1	2.6
Übrige Segmente und Aktivitäten	127.5	167.9	31.7	35.9	-4.2
<b>Nettoerlös konsolidiert</b>	<b>2 231.5</b>	<b>2 307.0</b>	<b>3.4</b>	<b>6.4</b>	<b>-3.0</b>
Produkte für die Bauwirtschaft	1 791.8	1 826.0	1.9	4.8	-2.9
Produkte für die industrielle Fertigung	439.7	481.0	9.4	13.3	-3.9

<sup>1</sup> Inklusive Akquisitionen.**Betriebsgewinn**

in Mio. CHF	1.1.2011– 30.6.2011	1.1.2012– 30.6.2012	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			(+/-)	(+/- in %)
<b>Nach Regionen</b>				
Europa Nord	48.1	57.1	9.0	18.7
Europa Süd	52.9	41.9	-11.0	-20.8
Nordamerika	21.9	31.4	9.5	43.4
Lateinamerika	46.9	52.6	5.7	12.2
IMEA	14.6	15.3	0.7	4.8
Asien/Pazifik	45.4	48.1	2.7	5.9
Übrige Segmente und Aktivitäten	-52.2	-50.9	1.3	na
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>177.6</b>	<b>195.5</b>	<b>17.9</b>	<b>10.1</b>

**11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.**

Sika AG hat am 18. Juni 2012 am Schweizer Kapitalmarkt erfolgreich eine sechsjährige Anleihe über CHF 150 Mio. mit einem Coupon von 1.0% p.a. plus eine zehnjährige Anleihe über CHF 150 Mio. mit einem Coupon von 1.75% p.a. begeben. Die Liberierung der Anleihen erfolgt am 12. Juli 2012. Die Anleihen wurden unter der Federführung der UBS AG platziert. Der Nettoerlös der Transaktion dient der Unterstützung der Wachstumsziele von Sika und der langfristigen, allgemeinen Finanzierung des Unternehmens.

# Terminkalender

**Mittwoch, 31. Oktober 2012**

Aktionärsbrief (neun Monate 2012)

**Donnerstag, 10. Januar 2013**

Umsatz 2012

**Donnerstag, 28. Februar 2013**

Resultat 2012: Bilanzmedienkonferenz/Analystenpräsentation

**Dienstag, 16. April 2013**

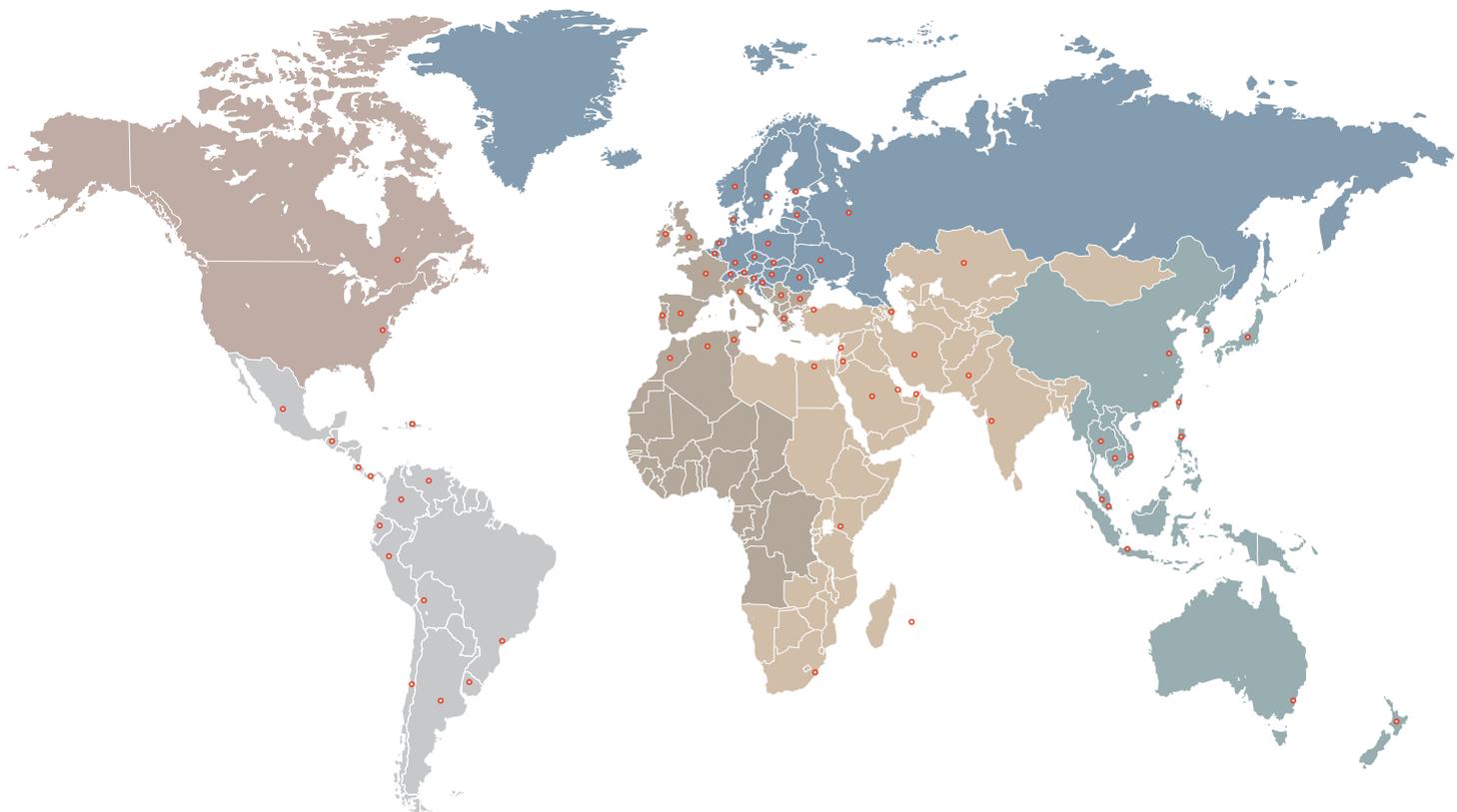
Aktionärsbrief (erstes Quartal 2013)

45. ordentliche Generalversammlung, Lorzensaal, Cham, 15.00 Uhr

**Dienstag, 30. Juli 2013**

Aktionärsbrief (Halbjahresbericht 2013)

**Weltweite Marktpräsenz**



● Sika Gesellschaften

Sika AG  
Zugerstrasse 50  
6341 Baar  
Schweiz  
Tel. +41 58 436 68 00  
Fax +41 58 436 68 50  
sikagroup@ch.sika.com  
www.sika.com

